

## Protokoll zur Sitzung am 10.05.2013

TOP I:	Wiederholung; Bezug zur letzten Sitzung
TOP II:	Fachapologie anhand der Maier'schen zehn Gründe für Latein
TOP III:	Kompetenzmodell der Alten Sprachen
TOP IV:	Geschichte des Altsprachlichen Unterrichts
TOP V:	Prüfungsrelevante Fragen zum Referatsthema
TOP VI:	Hausaufgabe

### **TOP I: Wiederholung; Bezug zur letzten Sitzung**

Bildimpuls: Filmplakat „Il Divo“ (möglich auch für die Prüfung)

- ⇒ Giulio Andreotti (1919-2013), vor wenigen Tagen verstorben; wichtiger Politiker des Nachkriegsitaliens; 29x verurteilt; 29x frei gesprochen; äußerst zwiespältiger Politiker; Film erschienen 2008; Politthriller;
- ⇒ Bezug zur Antike? => Andreotti war ein großer Freund alter Sprachen außerdem: Beinamen Il Divo => Bezug zu Gaius Julius Caesar; auch dieser hat immer seine Vorstellung von Ordnung durchgesetzt

Definition „Fachapologie“:

Eintreten für die Berechtigung des Faches im jeweils aktuellen Fächerkanon der Schule; Überzeugungsarbeit bei Elternabenden; Multivalenz im Fach Latein; Fachwertkonzept herausstellen;

### **TOP II: Fachapologie anhand der Maier'schen zehn Gründe für Latein**

#### 1. vertieftes Sprachverständnis

Ambiguität wird gefördert; Alte Sprachen unterscheiden sich von modernen Fremdsprachen (kommunikatives Sprachverständnis); Latein = „Königsweg“ zum Sprachverständnis; Sprachreflexion

#### 2. Trainingsfeld für die Muttersprache

Notwendigkeit komplexe Modelle in die Muttersprache zu transferieren;  
Anmerkung: kein Alleinstellungsmerkmal von Alten Sprachen; natürlich auch bei anderen Fremdsprachen vorhanden.  
Studie Lebek (2005): Textverständnis deutscher Texte => Vorteile für Lateinschüler  
Humanistische Gymnasien: positives Abschneiden bei Jahrgangsstufentests(D/M/E)  
=> belegt Transfereffekt

#### 3. Methodische Strategien, anspruchsvolles Kombinieren; Maier „ Trimm-dich-pfad“

#### 4. Brücke zu modernen Fremdsprachen; „viele Töchter der Mutter Latein“

#### 5. Rhetorik erkennen und praktizieren

#### 6. Schatzkammer europäischer Sprachbilder

#### 7. Studierstube für europäische Grundtexte

8. „Grundtexte und Modelle Europas“, Muster für Staatlichkeit

9. wichtige Persönlichkeiten der Antike

10. Zugang zu Quellen von Dichtkunst und Philosophie

⇒ Gründe nicht distinktiv => drei wesentliche Bereiche:

**Sprache** (Gründe 1-4), **Text** (Gründe 5-7), **Kultur** (Gründe 8-10)

### **TOP III: Kompetenzmodell der Alten Sprachen**

soll in den Lehrplan von 2015 einfließen; vom ISB erarbeitet,  
Sach-, Methoden-, Sozial-, und Selbstkompetenz sind das Essentiellste der schulischen  
Bildung => eigentlich eine komprimierte Form der „Zehn Gründe für Latein“  
neuer Lehrplan unterscheidet sich trotz dieser Formulierung nicht groß vom alten Lehrplan

⇒ Kritikpunkt: Rezeption bis in die Gegenwart; sehr wichtig; hier muss unbedingt ein  
Fenster zur Behandlung gefunden werden

Außerdem gefordert: analysierender, reflektierender, synthetisierender Umgang

### **TOP IV: Geschichte des Altsprachlichen Unterrichts**

Kurzer Überblick: siehe Handout Referat Jobst/Singer

Anmerkungen:

Staatsexamen seit 1810; Latein abwählbar seit der reformierten Oberstufe (GK+LK)

Fragen:

Saul B. Robinsohn: „Große Herausforderungen der modernen Welt; Latein trägt nichts bei“

⇒ dritter Humanismus hält dagegen: moralische Komponente des LU

Gegenargument: diese Eliten hätten auch 2. Weltkrieg nicht verhindert;

Antwort: DAV-Matrix

Interpretation einer Doppelseite aus dem „Orbis sensualium pictus“ von Comenius

- Bildimpuls: Domus
- Bild mit Nummern versehen, Realienabfolge; bilingual; formulierte Sätzchen; kein Interlexikon; sachfeldorientiert; viel Spezialvokabular;
- Konzeption des AU? => für den Alltag nutzbar machen;

### **TOP V: Prüfungsrelevante Fragen zum Referatsthema**

Frage 4: Wandel der Prüfungsformen?

äußere Form:

- Aufkommen der Leistungsbewertung in der humanistischen Lateinschule; Einführung von Extemporale usw.
- steigende Bedeutung im neuhumanistischen Gymnasium und der preußisch-deutschen Schule => zunächst Intensivierung der Arbeit
- Abnahme der Intensität mit der „Deutschen Oberschule“ und der „Kopernikanischen Wende“
- heute: neue Verfahren möglich: weitere Realisierung und Zukunft noch offen

inhaltlich:

- ständiger Abbau der aktiven Elemente; vom aktiven Sprechen zum Übersetzen und Nachvollziehen

- heute Abitur wieder zweigeteilt (Übersetzung + Interpretation)
  - Beispiel Thüringen: offene Interpretation ohne kleinteilige Fragen
- ⇒ aber: Abiturprüfungen nicht zu unterschiedlich; KMK-> einheitliche Prüfungsanforderungen; festgelegt: jedes Abitur in D: zweiteilig

### **TOP VI: Hausaufgabe**

Handout: Rückseite bearbeiten